
ABB Ausbildungszentrum Berlin gGmbH

Betriebliche Erstausbildung im Ausbildungsverbund in Berlin und Brandenburg



Wer wir sind



ABB ist ein zukunftsweisender Technologiekonzern mit einem führenden Angebot für digitale Industrien. Aufbauend auf einer über 130-jährigen Tradition der Innovation präsentiert sich ABB heute als Technologieführer in digitalen Industrien mit vier kundenorientierten, weltweit führenden Geschäftsbereichen Elektrifizierung, Industrieautomation, Antriebstechnik



und Robotik & Fertigungsautomation, die unterstützt werden durch seine übergreifende Digitalplattform ABB Ability™. Das marktführende Stromnetzgeschäft von ABB wird 2020 an Hitachi verkauft. ABB ist in mehr als 100 Ländern tätig und beschäftigt etwa 147.000 Mitarbeiter.

www.abb.de/ausbildung

In welchen Berufen bilden wir aus?

Elektro-Berufe

- Mechatroniker (m/w/d)
 - Elektroniker (m/w/d) für Automatisierungstechnik
 - Elektroniker (m/w/d) für Betriebstechnik
 - Elektroniker (m/w/d) für Gebäude- und Infrastruktursysteme
 - Elektroniker/in für Geräte und Systeme
 - Elektroniker (m/w/d) für Maschinen- und Antriebstechnik
 - Elektroniker (m/w/d) für Energie- und Gebäudetechnik
 - Elektroanlagenmonteur (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d) für Kältetechnik
 - Feinwerkmechaniker (m/w/d)
 - Konstruktionsmechaniker (m/w/d)
 - Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
 - Werkzeugmechaniker (m/w/d)
 - Verfahrensmechaniker (m/w/d)
 - Fachkraft für Metalltechnik
 - Stanz- und Umformmechaniker (m/w/d)

Metall-Berufe

- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Anlagenmechaniker (m/w/d)
- Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d)

Sonstige

- Technischer Produktdesigner (m/w/d)
- Technische Systemplaner (m/w/d)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)

Duales Studium

- Bachelor of Engineering (B.Eng)
- Industrielle Elektrotechnik
- Bachelor of Engineering (B.Eng)
- Konstruktion und Fertigung

Modellprojekt „Zusatzqualifikationen für digitale Kompetenzen“ in der Aus- und Weiterbildung

In einem Modellprojekt im Auftrag der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen entwickelt ABB gemeinsam mit der k.o.s GmbH berufsübergreifende und berufsspezifische Zusatzqualifikationen, die für das Arbeiten 4.0 erforderliche Kompetenzen vermitteln sollen. Das Projekt richtet sich an Auszubildende und Beschäftigte, bezieht aber auch das betriebliche und berufsschulische Bildungspersonal mit ein.

Im Zentrum des Projektes steht die Auseinandersetzung mit neuen Anforderungen, die im Zusammenhang mit der Digitalisierung der Arbeitswelt entstehen; Zusatzqualifikationen sollen hier künftig benötigte Kompetenzen vermitteln. Gearbeitet wird im Projekt exemplarisch in drei Bereichen:

Industrie (Metall/Elektro), Handwerk (Sanitär, Heizung, Klima) und Dienstleistung und dort exemplarisch jeweils für einen Beruf (Mechatroniker/in, Anlagenmechaniker/in SHK und Verwaltungsfachkraft.).

Ziel des Projektes ist die Identifizierung zukünftiger digitaler Kompetenzen von Fachkräften und die Entwicklung darauf aufbauender anerkannter Zusatzqualifikationen für die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften. Die Entwicklung dieser Zusatzqualifikationen erfolgt im Rahmen eines dialog- und beteiligungsorientierten Diskussionsprozesses mit relevanten Akteuren/innen, Gruppen und Experten/innen der Aus- und Weiterbildung.

girlsatec – junge Frauen erobern technische Berufe

Das Projekt trägt damit nicht nur dazu bei, dass bisher noch tradierte Berufswahlverhalten zu erweitern, sondern auch den Herausforderungen im Hinblick auf den demografischen Wandel und den prognostizierten Fachkräftebedarf zu begegnen.

Das Projekt girlsatec:

- erweitert das Spektrum bei der Berufswahl,
- stellt Schülerinnen und jungen Frauen attraktive, technische Berufe vor,
- schafft Möglichkeiten sich auszuprobieren im Rahmen von Schnuppertagen, dem Girls' Day oder den Technik-Camps,

- zeigt Eltern die Chancen technischer Berufe für ihre Töchter auf und organisiert Tage der offenen Tür im Ausbildungszentrum,
- involviert Unternehmen, die die Potentiale von Schülerinnen und jungen Frauen in ihrer Branche fördern,
- strebt an, in der Gesellschaft einen Mentalitätswandel in Bezug auf traditionell verankerte Berufsrollen zu unterstützen,
- wird durch Fürsprecher in der Öffentlichkeit unterstützt.

Das Projekt girlsatec wird aus Mitteln der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales gefördert.

Was ist die betriebliche Verbundausbildung?



Kleine und mittlere Unternehmen können oftmals aufgrund fehlender materieller und personeller Voraussetzungen die vorgeschriebenen Ausbildungsinhalte nicht ohne externe Unterstützung realisieren.

Hierfür nutzen die KMU im Verbund mit ABB die Möglichkeit, die Ausbildungsinhalte nach ihrem individuellen Bedarf aus dem Portfolio von ABB auszuwählen.



Das reicht von der Auswahl der Ausbildungsinhalte für einzelne Berufe bis hin zum sog. „Rundum-sorglos-Paket“ von der Bewerberauswahl bis hin zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung.

Die gegenwärtig über 800 Auszubildenden beim AZB kommen aus ca. 150 Unternehmen der Regionen Berlin und Brandenburg und haben alle einen betrieblichen Ausbildungsplatz.

Kontakt

ABB Ausbildungszentrum Berlin gGmbH

Gerd Woweries
Lessingstraße 89
D-13158 Berlin

Tel.: +49 30 9177 3264
Fax: +49 30 9177-3804
E-Mail: ausbildung-abb-berlin@de.abb.com

